



Statistische Berichte



Kennziffer: K V 5 - j/19

September 2020

Die Kinder- und Jugendhilfe in Hessen im Jahr 2019

Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts,
vorläufige Schutzmaßnahmen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Verzeichnis

Frau Gerisch	0611 3802-221
Herr Reichwagen	0611 3802-224
E-Mail	jugendhilfe@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-290
Internet	https://statistik.hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Adoptionsvermittlung 2011 bis 2019 nach ausgewählten Merkmalen	5
2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011 bis 2019 nach ausgewählten Merkmalen	5
3. Ausgewählte Ergebnisse der Kinder- und Jugendhilfestatistik nach Verwaltungsbezirken 2019	6
4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen	7
5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens sowie nach Trägergruppen	9
6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern	11
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; angenommene Kinder und Jugendliche aus dem Ausland	12
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung	14
9. Adoptionsvermittlung 2019 nach Trägergruppen	16
10. Kinder und Jugendliche 2019 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft	16
11. Kinder und Jugendliche 2019 für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	17
12. Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2019 auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls	17
13. Vorläufige Schutzmaßnahmen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme	18
14. Vorläufige Schutzmaßnahmen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen und nach Art der Maßnahme	22
15. Vorläufige Schutzmaßnahmen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor sowie Anlass der Maßnahme	24

Vorbemerkungen

Zu den Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe gehören die Beratung und Belehrung in Verfahren zu Adoptionen, Pflegschaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in Verbindung mit dem BStatG. Grundlage sind die §§ 98 bis 103 SGB VIII.

Bei den vorläufigen Schutzmaßnahmen werden die Angaben zu § 99 Absatz 2 SGB VIII erhoben.

Bei den adoptierten Kindern und Jugendlichen werden die Angaben zu § 99 Absatz 3 Nummer 1 und für die Adoptionsvermittlungen die Angaben zu § 99 Absatz 3 Nummer 2 SGB VIII erhoben.

Bei den Pflegeerlaubnissen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen und Maßnahmen des Familiengerichts werden die Angaben zu § 99 Absatz 4, 5, 6a und 6b SGB VIII erhoben.

Teil I 5: Adoptierte Kinder und Jugendliche

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Über adoptierte Kinder und Jugendliche und zum ergänzenden Bereich der Adoptionsvermittlung wird bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe sowie bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Absatz 2 Satz 2 des Adoptionsvermittlungsgesetzes (AdVermiG) jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zu den Adoptionen, den adoptierten Kindern und Jugendlichen sowie zur Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem Gebiet und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, dar.

Adoption: Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den rechtlichen Status eines ehelichen Kindes des annehmenden Ehepaars bzw. der annehmenden Person. Bei der Adoption eines Kindes oder Jugendlichen handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und der Trennung von leiblichen Elternteilen bzw. der Herkunftsfamilie verbunden ist. Sie stellt in diesen Fällen für den jungen Menschen allerdings auch die Chance dar, eine neue und auf Dauer angelegte Familienbindung einzugehen. Bei Adoptionen durch Stiefeltern oder nahe Verwandte wird häufig nur die rechtliche Konsequenz aus einer bereits bestehenden familiären Bindung gezogen.

Adoptionspflege: Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme dem Wohl des Kindes dient und zu erwarten ist, dass zwischen dem Annehmenden und dem Kind ein Eltern-Kind-Verhältnis entsteht. Mit der Einwilligung der leiblichen Eltern in die Annahme ruht die elterliche Sorge; das Jugendamt wird (Amts-)Vormund für das Kind während der Dauer der Adoptionspflege.

Hinweise: Im Jahr 2011 und 2012 wurden die Adoptionen der anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach dem Haager Adoptionsübereinkommen (HAÜ) nicht erhoben. Seit dem Berichtsjahr 2014 wird die Sukzessivadoption (der Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft adoptiert das Kind des anderen Partners) in anderer Weise erfasst.

Teil I 6: Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über die Anzahl der Leistungen in den Bereichen Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Sorgerecht vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfassten Tatbestände benötigt. Ferner dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen sowie zur Verfolgung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bereich der elterlichen Sorge; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts. In der Statistik wird der Bestand mit Hilfe eines Sammelbelegs zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde. Demgegenüber wird die Zahl der Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts in einer Jahressumme erfasst.

Amtsvormundschaft: kann zum einen als gesetzliche, zum anderen als bestellte Vormundschaft gegeben sein. Gesetzlicher Amtsvormund (ohne vorherigen gerichtlichen Entzug des Sorgerechts) ist das Jugendamt bei nicht ehelichen Kindern, solange die Mutter noch minderjährig ist (§ 1791c BGB) sowie während eines laufenden Adoptionsverfahrens (§ 1751 Abs. 1 BGB). Das Familiengericht kann eine Amtsvormundschaft, insbesondere bei Gefährdung des Kindeswohls sowie nach Scheidung oder bei Getrenntleben der Eltern, beschließen (bestellte Vormundschaft). Dabei wird die Personensorge teilweise oder auch die Vermögenssorge auf das Jugendamt übertragen, wenn keine andere als Vormund geeignete Person vorhanden ist (§ 1779 BGB). In den Fällen, in denen am Jahresende sowohl eine gesetzliche Amtsvormundschaft als auch eine bestellte Amtsvormundschaft vorliegt, ist ausschließlich die bestellte Amtsvormundschaft festgehalten.

Beistandschaft: Die (freiwillige) Beistandschaft für minderjährige Kinder (§ 1712ff BGB) ist eine spezielle Form der gesetzlichen Vertretung. Sie wurde zum 1. Juli 1998 im Rahmen des Kindschaftsrechtsreformgesetzes eingeführt und ersetzt die (gesetzliche) Amtspflegschaft des Jugendamtes für nichteheliche Kinder. Anders als die (gesetzliche) Amtspflegschaft, die kraft Gesetz bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes eintrat (falls nicht wegen Minderjährigkeit der Mutter Amtsvormundschaft eintrat), ist die Beistandschaft eine freiwillige Jugendhilfeleistung, die nach § 52a SGB VIII allen Müttern und Vätern eines Elternteils minderjähriger Kinder und Jugendlicher seitens der Jugendämter angeboten wird. Dazu ist ein schriftlicher Antrag des Elternteils notwendig. Beistand kann nur das Jugendamt werden.

Sorgerechtsentzug: Unabhängig vomungsverfahren werden alle im Berichtsjahr erfolgten familienrechtlichen Maßnahmen für jede/-n Minderjährige/-n nach § 1666 Absatz 3 BGB nachgewiesen, die in Folge einer Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls eingeleitet wurden. Die Anrufung des Familiengerichts kann darauf zurückzuführen sein, dass die Personensorgeberechtigten nicht bereit oder in der Lage waren die Gefahr für das Kind abzuwenden oder bei der Gefährdungseinschätzung mitzuwirken (§ 8a Absatz 2 Satz 1 SGB VIII) oder einer Inobhutnahme widersprachen (§ 42 Absatz 3 Satz 2 Nummer 2 SGB VIII). Durch das Familiengericht kann die Inanspruchnahme von Hilfen nach dem Achten Sozialgesetzbuch angeordnet werden; es können gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten Gebote und Verbote ausgesprochen werden oder Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten ersetzt werden. Weiterhin kann die elterliche Sorge vollständig oder teilweise durch das Familiengericht entzogen werden und auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger übertragen werden.

Pflegschaften: Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der Anordnung des Vormundschaftsgerichts – oder Familiengerichtes. Pflegschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter, fest umgrenzter Angelegenheiten einer Person z.B. im Wirkungskreis des Aufenthaltsbestimmungsrechts oder der Gesundheitsfürsorge.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Beistandschaften und Maßnahmen des Familiengerichts zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde. Demgegenüber wird die Zahl der Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts in einer Jahressumme erfasst.

Teil I 7: Vorläufige Schutzmaßnahmen

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Über vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 SGB VIII (ab dem Berichtsjahr 2017 zusätzlich nach § 42a SGB VIII) wird eine jährliche Totalerhebung durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten Maßnahmen zum vorläufigen Schutz von Kindern und Jugendlichen. Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Vorläufige Schutzmaßnahme: Eine vorläufige Schutzmaßnahme (Inobhutnahme) ist eine vorläufige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen durch das Jugendamt. Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet ein Kind oder einen Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn:

- das Kind oder die/der Jugendliche um Obhut bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder der/des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und die Sorgeberechtigten nicht widersprechen oder eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann oder
- ein ausländisches Kind oder ein(e) ausländische(r) Jugendliche(r) unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Die Inobhutnahme umfasst die Befugnis, ein Kind oder eine(n) Jugendliche(n) bei einer geeigneten Person, in einer geeigneten Einrichtung oder in einer sonstigen Wohnform vorläufig unterzubringen.

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden zusätzlich alle vorläufigen Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII erhoben. Diese werden für ausländische Kinder und Jugendliche nach unbegleiteter Einreise aus dem Ausland durchgeführt. Nachdem die Kinder oder Jugendlichen vorläufig in Obhut genommen wurden, werden sie nach dem Clearingverfahren im Rahmen des § 42a SGB VIII (u.a. Altersfeststellung) anschließend durch das gleiche bzw. ein anderes Jugendamt „regulär“ nach § 42 SGB VIII in Obhut genommen. Sofern bei der Altersfeststellung festgestellt wird, dass der junge Mensch bereits volljährig ist, findet keine Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII statt.

Weitere Statistische Berichte der Kinder- und Jugendhilfe

Jährliche Veröffentlichungen:

- K V 6 – j Ausgaben und Einnahmen für die Kinder- und Jugendhilfe
- K V 7 – j Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
- K V 8 – j Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
- K V 9 – j Gefährdungseinschätzungen bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII

Weiterhin erscheinen:

- K V 2 Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (seit Berichtsjahr 2014 im zweijährigen Turnus – davor im vierjährigen Turnus)
- K V 10 Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (seit Berichtsjahr 2015 – im zweijährigen Turnus)

1. Adoptionsvermittlung 2011 bis 2019 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmale	2011 ¹⁾	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Im Berichtsjahr									
Ausgesprochene Adoptionen	262	258	216	275	256	310	309	257	288
Aufgehobene Adoptionen	—	1	—	—	1	—	—	—	3
Abgebrochene Adoptionspflegen	8	4	4	11	3	6	3	11	4
Am Jahresende									
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	50	46	43	53	45	53	31	62	62
davon									
männlich ³⁾	28	28	24	30	18	26	14	29	33
weiblich	22	18	19	23	27	27	17	33	29
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen	352	357	290	541	337	441	375	368	336
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen ²⁾	7	8	7	6	7	5	8	4	4
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	203	168	176	155	194	180	118	137	128
davon									
männlich ³⁾	94	93	87	82	104	84	42	66	57
weiblich	109	75	89	73	90	96	76	71	71

1) Ohne Adoptionen vorgemerakter Adoptionsbewerbungen der anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach HAÜ. — 2) Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG. — 3) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2011 bis 2019 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Vorläufige Schutzmaßnahmen									
Insgesamt	2 997	3 011	3 702	3 948	7 056	5 178	4 491	4 181	4 116
ausgewählte Anlässe der Maßnahme ¹⁾									
Überforderung der Eltern/eines Elternteils	1 318	1 174	1 334	1 232	1 191	1 409	1 371	1 484	1 615
Schul-/Ausbildungsprobleme	130	126	148	177	127	138	143	193	278
Anzeichen für Vernachlässigung ²⁾	389	378	439	393	377	491	501	559	620
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	114	98	127	111	132	124	144	175	240
Anzeichen für körperliche/psychische Misshandlung ³⁾	341	315	410	394	380	499	501	623	935
Anzeichen für sexuelle Gewalt ⁴⁾	55	56	45	45	53	69	49	71	89
Beziehungsprobleme	437	396	422	375	325	321	310	279	419
ausgewählte Anregende der Maßnahme									
Kind/Jugendliche/-r selbst	931	729	887	1 090	2 937	1 522	870	791	804
Eltern/Elternteil	58	312	267	267	231	268	188	217	188
Soziale Dienste/Jugendamt	1 000	1 462	1 773	1 668	2 506	2 573	2 376	2 444	2 351
Polizei/Ordnungsbehörde	32	180	612	787	1 155	469	773	444	516
Lehrer/-in, Erzieher/-in, Arzt/Ärztin	56	316	46	60	37	48	71	48	60
Nachbarn/Verwandte	5	20	42	19	61	87	34	28	44

1) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden. — 2) Bis 2017 hieß das Merkmal "Vernachlässigung". — 3) Bis 2018 gab es ein gemeinsames Merkmal "Anzeichen für körperliche/psychische Misshandlung". Bis 2017 hieß dieses gemeinsame Merkmal "Anzeichen für Misshandlung". — 4) Bis 2017 hieß das Merkmal "Anzeichen für sexuellen Missbrauch".

3. Ausgewählte Ergebnisse der Kinder- und Jugendhilfestatistik nach Verwaltungsbezirken 2019

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis — Gemeinde	Im Berichtsjahr adoptierte	Am 31.12.2019		Kinder und Jugendliche am 31.12.2019			
		in Adoptions- pflege unter- gebrachte	vorgemerkte Adoptions- bewer- bungen	unter bestellter Amtspfleg- schaft	unter Amtsvormundschaft		unter Beistand- schaft
					gesetzlicher	bestellter	
Kinder und Jugendliche							
Darmstadt, Wissenschaftsst.	8	1	11	58	2	83	400
Frankfurt am Main, St.	45	49	75	321	25	223	1 251
Offenbach am Main, St.	2	1	2	116	23	68	569
Wiesbaden, Landeshauptst.	14	13	2	29	15	87	1 194
Bergstraße	7	3	—	49	12	127	947
Darmstadt-Dieburg	14	1	27	50	9	77	853
Groß-Gerau	12	6	2	56	6	86	830
darunter Rüsselsheim a.M., Stadt	1	2	2	18	3	23	213
Hochtaunuskreis	11	1	16	37	3	46	452
darunter Bad Homburg v.d.H., Stadt	4	—	3	21	2	24	111
Main-Kinzig-Kreis	15	6	7	139	9	155	1 186
darunter Hanau, Br.-Grimm-Stadt	6	1	4	54	3	54	388
Main-Taunus-Kreis	5	5	—	44	9	89	566
Odenwaldkreis	5	1	2	32	4	27	296
Offenbach	11	3	9	50	7	66	580
Rheingau-Taunus-Kreis	9	—	—	92	6	169	670
Wetteraukreis	17	6	7	85	9	157	790
Reg. - Bez. D a r m s t a d t	175	96	160	1 158	139	1 460	10 584
Gießen	17	2	4	99	3	161	1 925
darunter Gießen, Univ.-Stadt	3	—	2	32	—	49	534
Lahn-Dill-Kreis	5	6	13	113	8	133	1 384
darunter Wetzlar, Stadt	—	1	1	16	2	19	279
Limburg-Weilburg	22	8	57	93	3	121	1 061
Marburg-Biedenkopf	10	1	13	96	6	112	1 485
darunter Marburg, Univ.-Stadt	3	—	1	23	3	39	568
Vogelsbergkreis	4	1	8	46	5	57	795
Reg. - Bez. G i e ß e n	58	18	95	447	25	584	6 650
Kassel, documenta-St.	14	2	6	79	16	115	1 602
Fulda	12	8	25	49	6	81	571
darunter Fulda, Stadt	8	3	20	29	1	26	165
Hersfeld-Rotenburg	3	—	2	37	5	30	616
Kassel	12	1	10	84	2	80	2 282
Schwalm-Eder-Kreis	6	2	5	93	5	88	1 392
Waldeck-Frankenberg	4	1	30	57	8	91	845
Werra-Meißner-Kreis	4	—	3	53	2	55	662
Reg. - Bez. K a s s e l	55	14	81	452	44	540	7 970
Land H e s s e n	288	128	336	2 057	208	2 584	25 204
davon							
kreisfreie Städte	83	66	96	603	81	576	5 016
Landkreise	205	62	240	1 454	127	2 008	20 188

**4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen,
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie nach
Trägergruppen**

Fragegruppen							
Alter von ... bis unter ... Jahren --- Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
I n s g e s a m t	288	25	150	113	253	3	32
unter 1	39	3	31	5	38	—	1
1 – 3	108	3	39	66	101	1	6
3 – 6	30	2	10	18	23	1	6
6 – 9	31	5	15	11	27	1	3
9 – 12	29	4	20	5	23	—	6
12 – 15	31	6	21	4	24	—	7
15 – 18	20	2	14	4	17	—	3
Männlich ¹⁾	157	9	82	66	143	2	12
unter 1	27	1	22	4	27	—	—
1 – 3	54	—	18	36	52	1	1
3 – 6	16	—	6	10	13	—	3
6 – 9	16	3	5	8	14	1	1
9 – 12	17	1	13	3	14	—	3
12 – 15	18	4	11	3	15	—	3
15 – 18	9	—	7	2	8	—	1
Weiblich	131	16	68	47	110	1	20
unter 1	12	2	9	1	11	—	1
1 – 3	54	3	21	30	49	—	5
3 – 6	14	2	4	8	10	1	3
6 – 9	15	2	10	3	13	—	2
9 – 12	12	3	7	2	9	—	3
12 – 15	13	2	10	1	9	—	4
15 – 18	11	2	7	2	9	—	2
Deutsche							
Z u s a m m e n	243	14	142	87	229	1	13
unter 1	39	3	31	5	38	—	1
1 – 3	98	1	38	59	95	—	3
3 – 6	19	1	10	8	17	1	1
6 – 9	23	3	13	7	22	—	1
9 – 12	23	1	19	3	20	—	3
12 – 15	23	4	17	2	20	—	3
15 – 18	18	1	14	3	17	—	1
männlich ¹⁾	132	5	79	48	127	—	5
weiblich	111	9	63	39	102	1	8
Nichtdeutsche							
Z u s a m m e n	45	11	8	26	24	2	19
unter 1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	10	2	1	7	6	1	3
3 – 6	11	1	—	10	6	—	5
6 – 9	8	2	2	4	5	1	2
9 – 12	6	3	1	2	3	—	3
12 – 15	8	2	4	2	4	—	4
15 – 18	2	1	—	1	—	—	2
männlich ¹⁾	25	4	3	18	16	2	7
weiblich	20	7	5	8	8	—	12

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen,
Verwandschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie nach
Trägergruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren --- Geschlecht	Insgesamt	Verwandschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
darunter öffentliche Träger							
I n s g e s a m t	254	15	150	89	231	1	22
unter 1	39	3	31	5	38	—	1
1 – 3	98	2	39	57	94	—	4
3 – 6	21	1	10	10	18	1	2
6 – 9	26	3	15	8	23	—	3
9 – 12	24	1	20	3	20	—	4
12 – 15	27	4	21	2	21	—	6
15 – 18	19	1	14	4	17	—	2
Männlich ¹⁾	136	5	82	49	126	—	10
unter 1	27	1	22	4	27	—	—
1 – 3	47	—	18	29	47	—	—
3 – 6	10	—	6	4	8	—	2
6 – 9	11	1	5	5	10	—	1
9 – 12	16	—	13	3	13	—	3
12 – 15	16	3	11	2	13	—	3
15 – 18	9	—	7	2	8	—	1
Weiblich	118	10	68	40	105	1	12
unter 1	12	2	9	1	11	—	1
1 – 3	51	2	21	28	47	—	4
3 – 6	11	1	4	6	10	1	—
6 – 9	15	2	10	3	13	—	2
9 – 12	8	1	7	—	7	—	1
12 – 15	11	1	10	—	8	—	3
15 – 18	10	1	7	2	9	—	1
Deutsche							
Z u s a m m e n	238	14	142	82	224	1	13
unter 1	39	3	31	5	38	—	1
1 – 3	93	1	38	54	90	—	3
3 – 6	19	1	10	8	17	1	1
6 – 9	23	3	13	7	22	—	1
9 – 12	23	1	19	3	20	—	3
12 – 15	23	4	17	2	20	—	3
15 – 18	18	1	14	3	17	—	1
männlich ¹⁾	128	5	79	44	123	—	5
weiblich	110	9	63	38	101	1	8
Nichtdeutsche							
Z u s a m m e n	16	1	8	7	7	—	9
unter 1	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	5	1	1	3	4	—	1
3 – 6	2	—	—	2	1	—	1
6 – 9	3	—	2	1	1	—	2
9 – 12	1	—	1	—	—	—	1
12 – 15	4	—	4	—	1	—	3
15 – 18	1	—	—	1	—	—	1
männlich ¹⁾	8	—	3	5	3	—	5
weiblich	8	1	5	2	4	—	4

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens sowie nach Trägergruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren --- Geschlecht	Insgesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	allein erzie- hender Elternteil	Adoptiv- elternteil mit Partner/ Partnerin ¹⁾	Großeltern/ sonstige Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus (nach der Geburt)	unbe- kannt
Insgesamt										
Insgesamt	288	9	166	5	12	10	31	17	38	—
unter 1	39	1	32	—	5	—	—	—	1	—
1 – 3	108	4	44	1	6	—	16	3	34	—
3 – 6	30	—	13	—	1	1	4	8	3	—
6 – 9	31	2	17	1	—	2	6	3	—	—
9 – 12	29	—	22	2	—	3	1	1	—	—
12 – 15	31	2	23	1	—	2	1	2	—	—
15 – 18	20	—	15	—	—	2	3	—	—	—
Männlich ²⁾	157	5	92	2	9	2	14	12	21	—
unter 1	27	—	22	—	5	—	—	—	—	—
1 – 3	54	2	19	—	4	—	9	1	19	—
3 – 6	16	—	7	—	—	—	—	7	2	—
6 – 9	16	2	7	—	—	1	3	3	—	—
9 – 12	17	—	16	1	—	—	—	—	—	—
12 – 15	18	1	13	1	—	1	1	1	—	—
15 – 18	9	—	8	—	—	—	1	—	—	—
Weiblich	131	4	74	3	3	8	17	5	17	—
unter 1	12	1	10	—	—	—	—	—	1	—
1 – 3	54	2	25	1	2	—	7	2	15	—
3 – 6	14	—	6	—	1	1	4	1	1	—
6 – 9	15	—	10	1	—	1	3	—	—	—
9 – 12	12	—	6	1	—	3	1	1	—	—
12 – 15	13	1	10	—	—	1	—	1	—	—
15 – 18	11	—	7	—	—	2	2	—	—	—
Deutsche										
Zusammen	243	5	157	4	12	4	26	—	35	—
unter 1	39	1	32	—	5	—	—	—	1	—
1 – 3	98	2	43	1	6	—	14	—	32	—
3 – 6	19	—	13	—	1	—	3	—	2	—
6 – 9	23	1	15	1	—	1	5	—	—	—
9 – 12	23	—	21	1	—	1	—	—	—	—
12 – 15	23	1	19	1	—	1	1	—	—	—
15 – 18	18	—	14	—	—	1	3	—	—	—
männlich ²⁾	132	3	88	1	9	1	12	—	18	—
weiblich	111	2	69	3	3	3	14	—	17	—
Nichtdeutsche										
Zusammen	45	4	9	1	—	6	5	17	3	—
unter 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	10	2	1	—	—	—	2	3	2	—
3 – 6	11	—	—	—	—	1	1	8	1	—
6 – 9	8	1	2	—	—	1	1	3	—	—
9 – 12	6	—	1	1	—	2	1	1	—	—
12 – 15	8	1	4	—	—	1	—	2	—	—
15 – 18	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—
männlich ²⁾	25	2	4	1	—	1	2	12	3	—
weiblich	20	2	5	—	—	5	3	5	—	—

1) Nur bei Sukzessivadoptionen. — 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

5. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens sowie nach Trägergruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren --- Geschlecht	Insgesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	allein erzie- hender Elternteil	Adoptiv- elternteil mit Partner/ Partnerin ¹⁾	Großeltern/ sonstige Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus (nach der Geburt)	unbe- kannt
darunter öffentliche Träger										
Insgesamt	254	6	166	4	12	4	27	3	32	—
unter 1	39	1	32	—	5	—	—	—	1	—
1 – 3	98	3	44	1	6	—	15	1	28	—
3 – 6	21	—	13	—	1	—	3	1	3	—
6 – 9	26	1	17	1	—	1	5	1	—	—
9 – 12	24	—	22	1	—	1	—	—	—	—
12 – 15	27	1	23	1	—	1	1	—	—	—
15 – 18	19	—	15	—	—	1	3	—	—	—
Männlich ²⁾	136	3	92	1	9	1	12	2	16	—
unter 1	27	—	22	—	5	—	—	—	—	—
1 – 3	47	2	19	—	4	—	8	—	14	—
3 – 6	10	—	7	—	—	—	—	1	2	—
6 – 9	11	1	7	—	—	—	2	1	—	—
9 – 12	16	—	16	—	—	—	—	—	—	—
12 – 15	16	—	13	1	—	1	1	—	—	—
15 – 18	9	—	8	—	—	—	1	—	—	—
Weiblich	118	3	74	3	3	3	15	1	16	—
unter 1	12	1	10	—	—	—	—	—	1	—
1 – 3	51	1	25	1	2	—	7	1	14	—
3 – 6	11	—	6	—	1	—	3	—	1	—
6 – 9	15	—	10	1	—	1	3	—	—	—
9 – 12	8	—	6	1	—	1	—	—	—	—
12 – 15	11	1	10	—	—	—	—	—	—	—
15 – 18	10	—	7	—	—	1	2	—	—	—
Deutsche										
Zusammen	238	5	157	4	12	4	26	—	30	—
unter 1	39	1	32	—	5	—	—	—	1	—
1 – 3	93	2	43	1	6	—	14	—	27	—
3 – 6	19	—	13	—	1	—	3	—	2	—
6 – 9	23	1	15	1	—	1	5	—	—	—
9 – 12	23	—	21	1	—	1	—	—	—	—
12 – 15	23	1	19	1	—	1	1	—	—	—
15 – 18	18	—	14	—	—	1	3	—	—	—
männlich ²⁾	128	3	88	1	9	1	12	—	14	—
weiblich	110	2	69	3	3	3	14	—	16	—
Nichtdeutsche										
Zusammen	16	1	9	—	—	—	1	3	2	—
unter 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 – 3	5	1	1	—	—	—	1	1	1	—
3 – 6	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—
6 – 9	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—
9 – 12	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
12 – 15	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
15 – 18	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
männlich ²⁾	8	—	4	—	—	—	—	2	2	—
weiblich	8	1	5	—	—	—	1	1	—	—

1) Nur bei Sukzessivadoptionen. — 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Insgesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens							Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils								
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet	eingetragene Lebenspartner- schaft ¹⁾			
Insgesamt										
Insgesamt	288	140	12	13	46	9	17	6	45	
unter 1	39	16	1	5	5	—	7	—	5	
1 – 3	108	61	7	3	8	—	6	1	22	
3 – 6	30	11	—	1	4	1	2	2	9	
6 – 9	31	15	2	—	5	—	2	3	4	
9 – 12	29	9	1	1	11	4	—	—	3	
12 – 15	31	20	1	3	5	—	—	—	2	
15 – 18	20	8	—	—	8	4	—	—	—	
Männlich ²⁾	157	72	6	8	23	6	9	4	29	
unter 1	27	10	—	4	2	—	7	—	4	
1 – 3	54	27	3	2	6	—	2	—	14	
3 – 6	16	6	—	—	2	1	—	1	6	
6 – 9	16	7	2	—	1	—	—	3	3	
9 – 12	17	6	—	—	7	3	—	—	1	
12 – 15	18	13	1	2	1	—	—	—	1	
15 – 18	9	3	—	—	4	2	—	—	—	
Weiblich	131	68	6	5	23	3	8	2	16	
unter 1	12	6	1	1	3	—	—	—	1	
1 – 3	54	34	4	1	2	—	4	1	8	
3 – 6	14	5	—	1	2	—	2	1	3	
6 – 9	15	8	—	—	4	—	2	—	1	
9 – 12	12	3	1	1	4	1	—	—	2	
12 – 15	13	7	—	1	4	—	—	—	1	
15 – 18	11	5	—	—	4	2	—	—	—	
Deutsche										
Zusammen	243	130	8	9	43	8	17	3	25	
unter 1	39	16	1	5	5	—	7	—	5	
1 – 3	98	58	5	2	8	—	6	1	18	
3 – 6	19	10	—	—	4	1	2	1	1	
6 – 9	23	15	1	—	3	—	2	1	1	
9 – 12	23	8	1	—	10	4	—	—	—	
12 – 15	23	16	—	2	5	—	—	—	—	
15 – 18	18	7	—	—	8	3	—	—	—	
männlich ²⁾	132	68	4	7	22	5	9	1	16	
weiblich	111	62	4	2	21	3	8	2	9	
Nichtdeutsche										
Zusammen	45	10	4	4	3	1	—	3	20	
unter 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 – 3	10	3	2	1	—	—	—	—	4	
3 – 6	11	1	—	1	—	—	—	1	8	
6 – 9	8	—	1	—	2	—	—	2	3	
9 – 12	6	1	—	1	1	—	—	—	3	
12 – 15	8	4	1	1	—	—	—	—	2	
15 – 18	2	1	—	—	—	1	—	—	—	
männlich ²⁾	25	4	2	1	1	1	—	3	13	
weiblich	20	6	2	3	2	—	—	—	7	

1) Nur bei Sukzessivadoptionen.— 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; angenommene Kinder und Jugendliche aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	männlich ¹⁾	weiblich	davon im Alter von ... Jahren				davon Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3	6	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht verwandt
					bis unter					
					6	12				
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	243	132	111	137	19	46	41	14	142	87
Bulgarien	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kroatien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—
Portugal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumänien	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—
Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Länder der Europäischen Union	5	4	1	1	2	2	—	—	1	4
Europäische Union zusammen	251	137	114	139	21	49	42	14	145	92
Bosnien und Herzegowina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Russische Föderation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ukraine	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—
sonstige Europäische Länder	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Europa zusammen	253	137	116	141	21	49	42	15	145	93
Afrika										
Äthiopien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kamerun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marokko	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige afrikanische Länder	2	—	2	1	—	1	—	1	1	—
Afrika zusammen	2	—	2	1	—	1	—	1	1	—

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; angenommene Kinder und Jugendliche aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	männlich ²⁾	weiblich	davon im Alter von ... Jahren				davon Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3	6	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht verwandt
					bis unter					
					6	12				
Amerika										
Vereinigte Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bolivien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chile	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Guatemala	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kolumbien	3	1	2	—	1	2	—	—	—	3
Mexiko	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paraguay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Peru	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige amerikanische Länder	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Amerika zusammen	4	2	2	—	2	2	—	—	—	4
Asien										
Afghanistan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Indien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kambodscha	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pakistan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Philippinen	8	5	3	—	4	2	2	—	—	8
Sri Lanka	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thailand	7	2	5	—	1	1	5	4	2	1
Vietnam	7	5	2	3	1	2	1	4	—	3
sonstige asiatische Länder	6	6	—	1	1	3	1	1	2	3
Asien zusammen	28	18	10	4	7	8	9	9	4	15
Übrige	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Insgesamt	288	157	131	147	30	60	51	25	150	113
Mit Herkunftsland, das von dem Staat, der die Staatsangehörigkeit bestimmt, abweicht. ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Nur bei internationalen Adoptionen. — 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ — Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren				davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Ein- willigung ersetzt
		unter 3	3	6	12 oder älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
			bis unter						
			6	12					
Ledige Eltern/Elternteile	140	77	11	24	28	10	85	45	6
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	3	2	—	—	1	—	1	2	—
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	90	41	8	18	23	4	84	2	2
allein erziehender leiblicher Elternteil	2	1	—	1	—	—	—	2	—
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großeltern/sonstige Verwandte	4	—	—	2	2	4	—	—	—
Pflegefamilie	18	12	1	3	2	1	—	17	1
Heim	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhaus (nach der Geburt)	23	21	2	—	—	1	—	22	3
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verheiratet zusammen lebende Eltern/Elternteile	12	8	—	3	1	7	—	5	—
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	6	3	—	2	1	6	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	—	—	—	—	—	—	—	—	—
allein erziehender leiblicher Elternteil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾	3	3	—	—	—	—	—	3	—
Großeltern/sonstige Verwandte	1	—	—	1	—	1	—	—	—
Pflegefamilie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heim	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhaus (nach der Geburt)	2	2	—	—	—	—	—	2	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verheiratet getrennt lebende Eltern/Elternteile	13	8	1	1	3	4	—	9	—
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	9	7	—	—	2	1	—	8	—
allein erziehender leiblicher Elternteil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großeltern/sonstige Verwandte	3	—	1	1	1	3	—	—	—
Pflegefamilie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heim	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhaus (nach der Geburt)	1	1	—	—	—	—	—	1	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. — 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. — 3) Nur bei Sukzessivadoption.

8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ — Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren				davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Ein- willigung ersetzt
		unter 3	3	6	12 oder älter	ver- wandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
			bis unter						
			6	12					
Geschiedene Eltern/Elternteile	46	13	4	16	13	1	37	8	3
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner/-in	40	11	3	16	10	—	36	4	3
allein erziehender leiblicher Elternteil	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großeltern/sonstige Verwandte	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Pflegefamilie	2	—	1	—	1	—	—	2	—
Heim	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhaus (nach der Geburt)	2	2	—	—	—	—	—	2	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige	77	41	14	16	6	3	28	46	—
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	27	17	2	5	3	—	22	5	—
allein erziehender leiblicher Elternteil	2	—	—	2	—	1	1	—	—
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾	9	8	1	—	—	1	5	3	—
Großeltern/sonstige Verwandte	1	—	—	1	—	1	—	—	—
Pflegefamilie	11	4	2	4	1	—	—	11	—
Heim	17	3	8	4	2	—	—	17	—
Krankenhaus (nach der Geburt)	10	9	1	—	—	—	—	10	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I n s g e s a m t	288	147	30	60	51	25	150	113	9
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	9	5	—	2	2	6	1	2	—
leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	166	76	13	39	38	5	142	19	5
allein erziehender leiblicher Elternteil	5	1	—	3	1	1	2	2	—
Adoptivelternteil mit Partner/Partnerin ³⁾	12	11	1	—	—	1	5	6	—
Großeltern/sonstige Verwandte	10	—	1	5	4	10	—	—	—
Pflegefamilie	31	16	4	7	4	1	—	30	1
Heim	17	3	8	4	2	—	—	17	—
Krankenhaus (nach der Geburt)	38	35	3	—	—	1	—	37	3
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. — 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. — 3) Nur bei Sukzessivadoption.

9. Adoptionsvermittlung 2019 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 Abs. 2 AdVermiG	Anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG
Im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen ¹⁾	288	254	6	28
Aufgehobene Adoptionen	3	3	—	X
Abgebrochene Adoptionspflegen	4	4	—	X
Am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	62	62	—	X
männlich ²⁾	33	33	—	X
weiblich	29	29	—	X
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ³⁾	336	254	18	64
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen je zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen ⁴⁾	4	4	—	X
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	128	127	1	X
männlich	57	57	—	X
weiblich	71	70	1	X

1) Einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen. — 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. — 3) Einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG. — 4) Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

10. Kinder und Jugendliche 2019 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Beistandschaft				
	Kinder und Jugendliche am Jahresende				mit Beistand- schaften
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			bestellte Amtsvormund- schaft	
gesetzliche Amtsvormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft				
		insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften		
Anzahl					
I n s g e s a m t	208	2 057	1	2 584	25 204
männlich ¹⁾	101	1 056	1	1 537	12 813
weiblich	107	1 001	—	1 047	12 391
Deutsche	162	1 704	X	1 529	24 119
männlich ¹⁾	78	863	X	776	12 300
weiblich	84	841	X	753	11 819
Nichtdeutsche	46	353	X	1 055	1 085
männlich ¹⁾	23	193	X	761	513
weiblich	23	160	X	294	572
Prozent					
I n s g e s a m t	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich ¹⁾	48,6	51,3	100,0	59,5	50,8
weiblich	51,4	48,7	—	40,5	49,2
Deutsche	77,9	82,8	X	59,2	95,7
männlich ¹⁾	37,5	42,0	X	30,0	48,8
weiblich	40,4	40,9	X	29,1	46,9
Nichtdeutsche	22,1	17,2	X	40,8	4,3
männlich ¹⁾	11,1	9,4	X	29,5	2,0
weiblich	11,1	7,8	X	11,4	2,3

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

11. Kinder und Jugendliche 2019 für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	555	555	—	3 287
männlich ¹⁾	275	275	—	X
weiblich	280	280	—	X
Prozent				
Insgesamt	100,0	100,0	—	X
männlich ¹⁾	49,5	49,5	—	X
weiblich	50,5	50,5	—	X

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

12. Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2019 auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls

Eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	Ins- gesamt	davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich ¹⁾				weiblich			
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		zusammen	unter 6	6 – 14	14 – 18	zusammen	unter 6	6 – 14	14 – 18
Insgesamt	1 867	981	343	427	211	886	321	360	205
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	549	279	111	135	33	270	106	132	32
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	213	113	43	55	15	100	55	30	15
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	79	44	18	13	13	35	15	8	12
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	557	291	85	106	100	266	78	86	102
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	469	254	86	118	50	215	67	104	44
darunter									
nur des Personensorgerechts	321	181	55	93	33	140	44	65	31
darunter									
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	109	58	21	33	4	51	19	26	6

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Vorläufige

13. Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Maßnahme und Trägergruppen

Lfd. Nr.	Geschlecht/ Aufenthalt vor der Maßnahme/ Trägergruppen	Ins- gesamt ¹⁾	Anlass				
			Integrations- probleme im Heim/ Pflegefamilie	Überfor- derung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/ Aus- bildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen
1	Insgesamt	4 116	218	1 615	278	620	240
2	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	572	36	308	43	144	45
3	nach vorherigem Ausreißen	156	25	64	19	15	37
4	darunter: aus der eigenen Familie	79	—	43	8	8	13
5	aus dem Heim	27	12	8	2	2	3
6	aus der Pflegefamilie	6	1	1	1	1	—
7	ohne vorheriges Ausreißen	416	11	244	24	129	8
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
8	in der eigenen Familie	346	1	228	20	122	8
9	in dem Heim	26	8	8	3	5	—
10	in der Pflegefamilie	8	1	2	1	1	—
11	sonstiger Zugang	3 544	182	1 307	235	476	195
12	nach vorherigem Ausreißen	611	86	212	69	34	80
13	darunter: aus der eigenen Familie	332	1	174	45	23	40
14	aus dem Heim	126	61	13	10	2	15
15	aus der Pflegefamilie	9	5	3	2	—	2
16	ohne vorheriges Ausreißen	2 933	96	1 095	166	442	115
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
17	in der eigenen Familie	1 831	4	939	136	390	67
18	in dem Heim	272	66	56	20	11	26
19	in der Pflegefamilie	49	18	19	1	5	4
20	Männlich ⁴⁾	2 207	137	783	135	295	157
21	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	287	19	150	16	68	24
22	nach vorherigem Ausreißen	81	12	28	4	7	18
23	darunter: aus der eigenen Familie	38	—	22	2	4	6
24	aus dem Heim	15	5	2	—	1	1
25	aus der Pflegefamilie	2	—	—	—	1	—
26	ohne vorheriges Ausreißen	206	7	122	12	61	6
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
27	in der eigenen Familie	161	1	113	9	56	6
28	in dem Heim	18	5	4	2	3	—
29	in der Pflegefamilie	6	1	2	1	1	—
30	sonstiger Zugang	1 920	118	633	119	227	133
31	nach vorherigem Ausreißen	280	58	78	27	15	45
32	darunter: aus der eigenen Familie	107	—	63	17	9	18
33	aus dem Heim	86	41	5	5	1	13
34	aus der Pflegefamilie	4	3	1	1	—	—
35	ohne vorheriges Ausreißen	1 640	60	555	92	212	88
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
36	in der eigenen Familie	822	4	456	71	180	48
37	in dem Heim	173	42	32	14	7	22
38	in der Pflegefamilie	25	6	12	1	2	3

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch eine Maßnahme angegeben werden. — 3) Alle vorläufige Schutzmaßnahmen inkl. der Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII. — 4) Kinder und Jugendliche körperliche/psychische Misshandlung“.

Schutzmaßnahmen

Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der sowie nach Anlass der Maßnahme

der Maßnahme ²⁾³⁾									Lfd. Nr.
Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen	Anzeichen für körperliche Miss- handlung ⁵⁾	Anzeichen für psychische Miss- handlung ⁵⁾	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
226	570	365	89	119	224	856	419	1 136	1
50	90	68	13	27	49	47	38	150	2
36	17	6	5	2	8	12	10	46	3
11	16	6	5	1	6	1	6	21	4
5	1	—	—	—	—	2	3	12	5
2	—	—	—	—	—	—	—	3	6
14	73	62	8	25	41	35	28	104	7
11	72	59	8	22	40	—	28	91	8
3	—	1	—	3	—	6	—	4	9
—	1	—	—	—	—	1	—	4	10
176	480	297	76	92	175	809	381	986	11
61	71	31	7	16	25	92	88	189	12
28	65	29	6	13	15	8	70	100	13
18	1	1	1	1	3	23	3	47	14
1	1	—	—	—	—	—	4	—	15
115	409	266	69	76	150	717	293	797	16
73	388	251	64	71	109	45	261	594	17
25	6	8	2	1	12	78	17	85	18
1	4	1	—	1	1	3	4	24	19
131	230	144	24	56	105	692	164	519	20
24	39	31	—	13	22	36	10	78	21
16	7	3	—	—	3	11	4	23	22
6	7	3	—	—	3	—	3	10	23
1	—	—	—	—	—	2	1	7	24
—	—	—	—	—	—	—	—	1	25
8	32	28	—	13	19	25	6	55	26
5	31	27	—	12	18	—	6	49	27
3	—	1	—	1	—	6	—	2	28
—	1	—	—	—	—	1	—	2	29
107	191	113	24	43	83	656	154	441	30
33	14	9	—	7	9	72	29	73	31
15	12	8	—	5	3	4	22	24	32
10	—	—	—	1	2	22	1	29	33
1	—	—	—	—	—	—	2	—	34
74	177	104	24	36	74	584	125	368	35
43	166	100	21	35	47	29	105	251	36
18	5	2	1	—	6	60	12	42	37
1	2	—	—	—	1	3	1	12	38

mal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. — 2) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der
mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. — 5) Bis 2018 gemeinsames Merkmal "Anzeichen für

Vorläufige

13. Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Maßnahme und Trägergruppen

Lfd. Nr.	Geschlecht/ Aufenthalt vor der Maßnahme/ Trägergruppen	Ins- gesamt ¹⁾	Anlass				
			Integrations- probleme im Heim/ Pflegefamilie	Überfor- derung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/ Aus- bildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen
39	Weiblich	1 909	81	832	143	325	83
40	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	285	17	158	27	76	21
41	nach vorherigem Ausreißen	75	13	36	15	8	19
42	darunter: aus der eigenen Familie	41	—	21	6	4	7
43	aus dem Heim	12	7	6	2	1	2
44	aus der Pflegefamilie	4	1	1	1	—	—
45	ohne vorheriges Ausreißen	210	4	122	12	68	2
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
46	in der eigenen Familie	185	—	115	11	66	2
47	in dem Heim	8	3	4	1	2	—
48	in der Pflegefamilie	2	—	—	—	—	—
49	sonstiger Zugang	1 624	64	674	116	249	62
50	nach vorherigem Ausreißen	331	28	134	42	19	35
51	darunter: aus der eigenen Familie	225	1	111	28	14	22
52	aus dem Heim	40	20	8	5	1	2
53	aus der Pflegefamilie	5	2	2	1	—	2
54	ohne vorheriges Ausreißen	1 293	36	540	74	230	27
	darunter: mit vorhergehendem Aufenthalt						
55	in der eigenen Familie	1 009	—	483	65	210	19
56	in dem Heim	99	24	24	6	4	4
57	in der Pflegefamilie	24	12	7	—	3	1
58	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	2 461	130	1 019	156	406	136
59	Träger der freien Jugendhilfe	1 655	88	596	122	214	104

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch eine Maßnahme angegeben werden. — 3) Alle vorläufige Schutzmaßnahmen inkl. der Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII. — 4) Bis 2018 gemeinsames Merkmal

Schutzmaßnahmen

Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der sowie nach Anlass der Maßnahme

der Maßnahme ²⁾³⁾									Lfd. Nr.
Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen	Anzeichen für körperliche Miss- handlung ⁴⁾	Anzeichen für psychische Miss- handlung ⁴⁾	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
95	340	221	65	63	119	164	255	617	39
26	51	37	13	14	27	11	28	72	40
20	10	3	5	2	5	1	6	23	41
5	9	3	5	1	3	1	3	11	42
4	1	—	—	—	—	—	2	5	43
2	—	—	—	—	—	—	—	2	44
6	41	34	8	12	22	10	22	49	45
6	41	32	8	10	22	—	22	42	46
—	—	—	—	2	—	—	—	2	47
—	—	—	—	—	—	—	—	2	48
69	289	184	52	49	92	153	227	545	49
28	57	22	7	9	16	20	59	116	50
13	53	21	6	8	12	4	48	76	51
8	1	1	1	—	1	1	2	18	52
—	1	—	—	—	—	—	2	—	53
41	232	162	45	40	76	133	168	429	54
30	222	151	43	36	62	16	156	343	55
7	1	6	1	1	6	18	5	43	56
—	2	1	—	1	—	—	3	12	57
136	360	204	62	71	140	367	257	774	58
90	210	161	27	48	84	489	162	362	59

1) mal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.— 2) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der
3) mal "Anzeichen für körperliche/psychische Misshandlung".

14. Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen und nach Art der Maßnahme

Geschlecht — Alter von ... bis unter ... Jahren — Migrationshintergrund — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppen	Ins- gesamt ¹⁾	Inobhutnahme erfolgte				Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung		aufgrund un- begleiteter Einreise aus dem Ausland	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			zusammen	darunter: aufgrund einer vorang. Gefährdungs- einschätzung ³⁾				
Insgesamt	4 116	634	2 626	1 618	856	662	3 268	186
unter 3	499	—	497	351	2	266	202	31
3 – 6	271	—	266	198	5	119	136	16
6 – 9	247	8	232	172	7	63	174	10
9 – 12	333	31	290	208	12	58	263	12
12 – 14	479	95	351	195	33	44	411	24
14 – 16	966	222	529	278	215	54	871	41
16 – 18	1 321	278	461	216	582	58	1 211	52
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 808	399	1 553	990	856	348	2 342	118
Männlich²⁾	2 207	252	1 263	741	692	334	1 771	102
unter 3	272	—	272	193	—	148	108	16
3 – 6	122	—	121	87	1	54	59	9
6 – 9	126	3	117	90	6	30	93	3
9 – 12	186	10	165	116	11	34	145	7
12 – 14	182	22	130	65	30	13	160	9
14 – 16	479	66	231	101	182	27	431	21
16 – 18	840	151	227	89	462	28	775	37
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 599	157	750	450	692	181	1 348	70
Weiblich	1 909	382	1 363	877	164	328	1 497	84
unter 3	227	—	225	158	2	118	94	15
3 – 6	149	—	145	111	4	65	77	7
6 – 9	121	5	115	82	1	33	81	7
9 – 12	147	21	125	92	1	24	118	5
12 – 14	297	73	221	130	3	31	251	15
14 – 16	487	156	298	177	33	27	440	20
16 – 18	481	127	234	127	120	30	436	15
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 209	242	803	540	164	167	994	48

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. — 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. — 3) Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohl gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

14. Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen und nach Art der Maßnahme

Geschlecht — Alter von ... bis unter ... Jahren — Migrationshintergrund — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppen	Ins- gesamt ¹⁾	Inobhutnahme erfolgte				Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung		aufgrund un- begleiteter Einreise aus dem Ausland	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			zusammen	darunter: aufgrund einer vorang. Gefährdungs- einschätzung ²⁾				
I n s g e s a m t	4 116	634	2 626	1 618	856	662	3 268	186
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	963	182	762	561	19	180	734	49
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	577	139	431	305	7	95	461	21
bei allein erziehendem Elternteil	924	152	765	473	7	200	687	37
bei Großeltern/Verwandten	124	17	86	56	21	36	81	7
in einer Pflegefamilie	72	10	58	24	4	18	46	8
bei einer sonstigen Person	39	7	20	8	12	5	31	3
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	451	61	281	87	109	30	398	23
Krankenhaus (nur direkt nach der Geburt)	85	—	85	65	—	56	27	2
in einer Wohngemeinschaft	8	2	3	—	3	2	6	—
in eigener Wohnung	7	4	2	2	1	—	7	—
ohne feste Unterkunft	242	36	63	18	143	11	219	12
unbekannt/keine Angabe möglich	624	24	70	19	530	29	571	24
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	2 461	388	1 706	1 022	367	519	1 842	100
Träger der freien Jugendhilfe	1 655	246	920	596	489	143	1 426	86

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. — 2) Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohl gemäß § 8a Abs.1 SGB VIII.

Vorläufige
15. Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019
Aufenthalt vor sowie
15.1 Ins

Lfd. Nr.	Geschlecht/ Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund/ Aufenthalt vor der Maßnahme/ Trägergruppen	Ins- gesamt ³⁾	Anlass				
			Integrations- probleme im Heim/ Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen
1	I n s g e s a m t	4 116	218	1 615	278	620	240
2	unter 3	499	3	318	—	178	—
3	3 - 6	271	—	152	6	96	—
4	6 - 9	247	5	125	11	72	3
5	9 - 12	333	11	167	13	70	5
6	12 - 14	479	22	222	49	79	30
7	14 - 16	966	78	335	114	63	97
8	16 - 18	1 321	99	296	85	62	105
	und zwar						
9	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 808	111	917	168	329	134
10	Männlich ²⁾	2 207	137	783	135	295	157
11	unter 3	272	1	182	—	98	—
12	3 - 6	122	—	71	3	46	—
13	6 - 9	126	3	63	10	31	2
14	9 - 12	186	7	91	8	36	3
15	12 - 14	182	13	86	20	34	17
16	14 - 16	479	37	140	54	17	60
17	16 - 18	840	76	150	40	33	75
	und zwar						
18	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 599	75	437	76	153	86
19	Weiblich	1 909	81	832	143	325	83
20	unter 3	227	2	136	—	80	—
21	3 - 6	149	—	81	3	50	—
22	6 - 9	121	2	62	1	41	1
23	9 - 12	147	4	76	5	34	2
24	12 - 14	297	9	136	29	45	13
25	14 - 16	487	41	195	60	46	37
26	16 - 18	481	23	146	45	29	30
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 209	36	480	92	176	48
	Aufenthalt vor der Maßnahme						
28	bei den Eltern	963	—	437	58	183	26
29	bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	577	—	345	65	121	46
30	bei allein erziehendem Elternteil	924	—	560	76	215	50
31	bei Großeltern/Verwandten	124	6	42	10	24	6
32	in einer Pflegefamilie	72	25	25	5	7	6
33	bei einer sonstigen Person	39	1	8	3	4	3
34	in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	451	147	85	35	20	44
35	Krankenhaus (nur direkt nach Geburt)	85	—	57	—	26	—
36	in einer Wohngemeinschaft	8	4	1	—	—	—
37	in eigener Wohnung	7	—	3	—	—	1
38	ohne feste Unterkunft	242	23	33	21	12	41
39	unbekannt/keine Angabe möglich	624	12	19	5	8	17

1) Doppelzählung von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch ein "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. — 3) Ohne Mehrfachzählungen. — 4) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei

**Schutzmaßnahmen
nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund,
Anlass der Maßnahme**

gesamt¹⁾

der Maßnahme ⁴⁾									Lfd. Nr.
Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen	Anzeichen für körperliche Miss- handlung ⁵⁾	Anzeichen für psych. Miss- handlung ⁵⁾	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
226	570	365	89	119	224	856	419	1 136	1
—	47	38	7	21	65	2	49	187	2
—	45	39	10	22	25	5	24	93	3
—	71	51	12	10	19	7	27	71	4
5	95	47	13	13	21	12	35	88	5
14	109	58	21	16	23	33	61	140	6
88	121	72	12	22	26	215	115	280	7
119	82	60	14	15	45	582	108	277	8
109	422	242	37	70	125	856	258	672	9
131	230	144	24	56	105	692	164	519	10
—	25	22	5	11	35	—	28	105	11
—	19	19	2	10	10	1	7	48	12
—	36	24	4	7	11	6	10	35	13
2	56	28	3	8	13	11	21	46	14
4	34	18	5	6	9	30	18	43	15
43	33	15	4	5	6	182	39	111	16
82	27	18	1	9	21	462	41	131	17
66	164	95	9	39	56	692	103	306	18
95	340	221	65	63	119	164	255	617	19
—	22	16	2	10	30	2	21	82	20
—	26	20	8	12	15	4	17	45	21
—	35	27	8	3	8	1	17	36	22
3	39	19	10	5	8	1	14	42	23
10	75	40	16	10	14	3	43	97	24
45	88	57	8	17	20	33	76	169	25
37	55	42	13	6	24	120	67	146	26
43	258	147	28	31	69	164	155	366	27
30	294	170	35	38	45	19	122	313	28
44	114	80	25	33	48	7	105	145	29
45	122	87	21	34	62	7	123	309	30
4	11	8	2	2	15	21	15	39	31
4	6	1	—	1	1	4	8	31	32
3	3	2	1	—	5	12	5	19	33
51	8	10	3	5	15	109	23	148	34
—	6	3	2	2	16	—	3	35	35
1	—	—	—	—	—	3	1	1	36
1	1	2	—	—	—	1	1	—	37
30	2	1	—	2	13	143	4	45	38
13	3	1	—	2	4	530	9	51	39

1) Einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. — 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts
3) i) Anlässe der Maßnahme angegeben werden. — 5) Bis 2018 gemeinsames Merkmal "Anzeichen für körperliche/psychische Misshandlung"

Vorläufige
15. Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019
Aufenthalt vor sowie
15.2 Vorläufige Inobhutnah

Lfd. Nr.	Geschlecht/ Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund/ Aufenthalt vor der Maßnahme/ Trägergruppen	Ins- gesamt ²⁾	Anlass				
			Integrations- probleme im Heim/ Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen
40	I n s g e s a m t	520	—	4	1	2	1
41	unter 3	—	—	—	—	—	—
42	3 - 6	3	—	—	—	—	—
43	6 - 9	1	—	—	—	—	—
44	9 - 12	5	—	—	—	—	—
45	12 - 14	14	—	—	—	—	—
46	14 - 16	141	—	3	—	—	—
47	16 - 18	356	—	1	1	2	1
	und zwar						
48	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	520	—	4	1	2	1
49	Männlich ¹⁾	433	—	4	1	1	1
50	unter 3	—	—	—	—	—	—
51	3 - 6	1	—	—	—	—	—
52	6 - 9	1	—	—	—	—	—
53	9 - 12	5	—	—	—	—	—
54	12 - 14	12	—	—	—	—	—
55	14 - 16	122	—	3	—	—	—
56	16 - 18	292	—	1	1	1	1
	und zwar						
57	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	433	—	4	1	1	1
58	Weiblich	87	—	—	—	1	—
59	unter 3	—	—	—	—	—	—
60	3 - 6	2	—	—	—	—	—
61	6 - 9	—	—	—	—	—	—
62	9 - 12	—	—	—	—	—	—
63	12 - 14	2	—	—	—	—	—
64	14 - 16	19	—	—	—	—	—
65	16 - 18	64	—	—	—	1	—
	und zwar						
66	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	87	—	—	—	1	—
	Aufenthalt vor der Maßnahme						
67	bei den Eltern	13	—	—	—	—	—
68	bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	2	—	1	1	—	1
69	bei allein erziehendem Elternteil	1	—	—	—	—	—
70	bei Großeltern/Verwandten	12	—	—	—	—	—
71	in einer Pflegefamilie	—	—	—	—	—	—
72	bei einer sonstigen Person	6	—	—	—	1	—
73	in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	16	—	—	—	—	—
74	Krankenhaus (nur direkt nach Geburt)	—	—	—	—	—	—
75	in einer Wohngemeinschaft	1	—	—	—	—	—
76	in eigener Wohnung	—	—	—	—	—	—
77	ohne feste Unterkunft	100	—	3	—	1	—
78	unbekannt/keine Angabe möglich	369	—	—	—	—	—

1) Doppelzählung von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch € "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. — 3) Ohne Mehrfachzählungen. — 4) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwe

**Schutzmaßnahmen
nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund,
Anlass der Maßnahme
men (nach § 42a SGB VIII)**

der Maßnahme ³⁾									Lfd. Nr.
Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen	Anzeichen für körperliche Miss- handlung ⁵⁾	Anzeichen für psych. Miss- handlung ⁵⁾	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
2	1	—	—	—	2	520	1	6	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
—	—	—	—	—	—	3	—	—	42
—	—	—	—	—	—	1	—	—	43
—	—	—	—	—	—	5	—	1	44
—	1	—	—	—	1	14	—	—	45
—	—	—	—	—	1	141	1	1	46
2	—	—	—	—	—	356	—	4	47
2	1	—	—	—	2	520	1	6	48
1	1	—	—	—	1	433	—	2	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
—	—	—	—	—	—	1	—	—	51
—	—	—	—	—	—	1	—	—	52
—	—	—	—	—	—	5	—	1	53
—	1	—	—	—	—	12	—	—	54
—	—	—	—	—	1	122	—	—	55
1	—	—	—	—	—	292	—	1	56
1	1	—	—	—	1	433	—	2	57
1	—	—	—	—	1	87	1	4	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	—	—	2	—	—	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
—	—	—	—	—	1	2	—	—	63
—	—	—	—	—	—	19	1	1	64
1	—	—	—	—	—	64	—	3	65
1	—	—	—	—	1	87	1	4	66
—	—	—	—	—	—	13	1	2	67
1	—	—	—	—	—	2	—	—	68
—	—	—	—	—	—	1	—	—	69
—	—	—	—	—	2	12	—	—	70
—	—	—	—	—	—	—	—	—	71
1	—	—	—	—	—	6	—	2	72
—	—	—	—	—	—	16	—	—	73
—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
—	—	—	—	—	—	1	—	—	75
—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
—	1	—	—	—	—	100	—	1	77
—	—	—	—	—	—	369	—	1	78

einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. — 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts
i) Anlässe der Maßnahme angegeben werden. — 5) Bis 2018 gemeinsames Merkmal "Anzeichen für körperliche/psychische Misshandlung"

Vorläufige
15. Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019
Aufenthalt vor sowie
15.3 Reguläre Inobhutnah

Lfd. Nr.	Geschlecht/ Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund/ Aufenthalt vor der Maßnahme/ Trägergruppen	Ins- gesamt ²⁾	Anlass				
			Integrations- probleme im Heim/ Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen
79	I n s g e s a m t	3 596	218	1 611	277	618	239
80	unter 3	499	3	318	—	178	—
81	3 - 6	268	—	152	6	96	—
82	6 - 9	246	5	125	11	72	3
83	9 - 12	328	11	167	13	70	5
84	12 - 14	465	22	222	49	79	30
85	14 - 16	825	78	332	114	63	97
86	16 - 18	965	99	295	84	60	104
	und zwar						
87	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 288	111	913	167	327	133
88	Männlich ¹⁾	1 774	137	779	134	294	156
89	unter 3	272	1	182	—	98	—
90	3 - 6	121	—	71	3	46	—
91	6 - 9	125	3	63	10	31	2
92	9 - 12	181	7	91	8	36	3
93	12 - 14	170	13	86	20	34	17
94	14 - 16	357	37	137	54	17	60
95	16 - 18	548	76	149	39	32	74
	und zwar						
96	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 166	75	433	75	152	85
97	Weiblich	1 822	81	832	143	324	83
98	unter 3	227	2	136	—	80	—
99	3 - 6	147	—	81	3	50	—
100	6 - 9	121	2	62	1	41	1
101	9 - 12	147	4	76	5	34	2
102	12 - 14	295	9	136	29	45	13
103	14 - 16	468	41	195	60	46	37
104	16 - 18	417	23	146	45	28	30
	und zwar						
105	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 122	36	480	92	175	48
	Aufenthalt vor der Maßnahme						
106	bei den Eltern	950	—	437	58	183	26
107	bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	575	—	344	64	121	45
108	bei allein erziehendem Elternteil	923	—	560	76	215	50
109	bei Großeltern/Verwandten	112	6	42	10	24	6
110	in einer Pflegefamilie	72	25	25	5	7	6
111	bei einer sonstigen Person	33	1	8	3	3	3
112	in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	435	147	85	35	20	44
113	Krankenhaus (nur direkt nach Geburt)	85	—	57	—	26	—
114	in einer Wohngemeinschaft	7	4	1	—	—	—
115	in eigener Wohnung	7	—	3	—	—	1
116	ohne feste Unterkunft	142	23	30	21	11	41
117	an unbekanntem Ort	255	12	19	5	8	17

1) Doppelzählung von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch € "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. — 3) Ohne Mehrfachzählungen. — 4) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwe

**Schutzmaßnahmen
nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund,
Anlass der Maßnahme
men (nach § 42 SGB VIII)**

der Maßnahme ³⁾									Lfd. Nr.
Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen	Anzeichen für körperliche Miss- handlung ⁵⁾	Anzeichen für psych. Miss- handlung ⁵⁾	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
224	569	365	89	119	222	336	418	1 130	79
—	47	38	7	21	65	2	49	187	80
—	45	39	10	22	25	2	24	93	81
—	71	51	12	10	19	6	27	71	82
5	95	47	13	13	21	7	35	87	83
14	108	58	21	16	22	19	61	140	84
88	121	72	12	22	25	74	114	279	85
117	82	60	14	15	45	226	108	273	86
107	421	242	37	70	123	336	257	666	87
130	229	144	24	56	104	259	164	517	88
—	25	22	5	11	35	—	28	105	89
—	19	19	2	10	10	—	7	48	90
—	36	24	4	7	11	5	10	35	91
2	56	28	3	8	13	6	21	45	92
4	33	18	5	6	9	18	18	43	93
43	33	15	4	5	5	60	39	111	94
81	27	18	1	9	21	170	41	130	95
65	163	95	9	39	55	259	103	304	96
94	340	221	65	63	118	77	254	613	97
—	22	16	2	10	30	2	21	82	98
—	26	20	8	12	15	2	17	45	99
—	35	27	8	3	8	1	17	36	100
3	39	19	10	5	8	1	14	42	101
10	75	40	16	10	13	1	43	97	102
45	88	57	8	17	20	14	75	168	103
36	55	42	13	6	24	56	67	143	104
42	258	147	28	31	68	77	154	362	105
30	294	170	35	38	45	6	121	311	106
43	114	80	25	33	48	5	105	145	107
45	122	87	21	34	62	6	123	309	108
4	11	8	2	2	13	9	15	39	109
4	6	1	—	1	1	4	8	31	110
2	3	2	1	—	5	6	5	17	111
51	8	10	3	5	15	93	23	148	112
—	6	3	2	2	16	—	3	35	113
1	—	—	—	—	—	2	1	1	114
1	1	2	—	—	—	1	1	—	115
30	1	1	—	2	13	43	4	44	116
13	3	1	—	2	4	161	9	50	117

1) Einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. — 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts
3) i) Anlässe der Maßnahme angegeben werden. — 5) Bis 2018 gemeinsames Merkmal "Anzeichen für körperliche/psychische Misshandlung"